

Am 25.09.2019 veröffentlicht durch Julius Rückert

SEPT. 2019. CHOR UNION WALD-MICHELBACH

Pressemeldung

Großer Erfolg bei den musikalischen Festtagen in Pohl-Göns



Chor UNION auf Tour

Als musikalischer Botschafter im Wetteraukreis

Es war wieder soweit - nach den Erfolgen des ersten Halbjahrs und den zwei Goldplättchen mit denen die Wald-Michelbacher Sänger ausgezeichnet wurden, stand nun ein musikalischer Wettstreit außerhalb der Heimatregion an. Zusammen mit Angehörigen und Freunden des Chors brachen die Sänger und Chorleiter Hans-Joachim Karl am Sonntag, den 22. September, am Morgen mit dem Reisebus auf. Ziel waren die musikalischen Festtage in Pohl-Göns, einem Stadtteil von Butzbach im hessischen Wetteraukreis. Der Gesangverein Liederkränz Pohl-Göns hatte zu dem Fest geladen, mit dem er sein 140-jähriges Bestehen feierte. Die Einladung nahmen die Sänger der UNION gerne an, war der Chor aus Pohl-Göns doch auch einer der knapp 70 Chöre die zur Jubiläumfeier des Chors in Wald-Michelbach angereist waren.

Der Chor nahm am Volksliedwettbewerb teil und hatte sich in die Klasse M3 (Männerchöre bis 28 Stimmen) gemeldet. Hier traf er auf zwei Mitstreiter: einen Chor aus Delkenheim bei Wiesbaden und einen Chor aus Niederzeuzheim bei Limburg. Während die Sänger die ca. 130km lange Anfahrt mit dem Reisebus unternahmen, kam einer der Sänger sogar eigens mehr als 600km angefahren und war dafür mitten in der Nacht aufgebrochen.

NEUGIERIG geworden?
Einstieg jederzeit möglich.
Proben immer Freitagabends im
Hotel Birkenhof Wald-Michelbach.

Infos und Termine immer aktuell auf www.chor-union.de

Ton, Töne, Obertöne

Musikalische Reise geht weiter

Schon beim Einsingen war schnell klar, dass die Sänger an diesem Tag in top Form waren und sich die intensive Probenarbeit an den drei Stücken gelohnt hatte. Hans-Joachim Karl hatte die vergangenen Monate viel Zeit mit der Arbeit am Klangbild des Chors verbracht und mit den Sängern nicht nur an den richtigen Klängen, sondern auch den passenden Obertönen gearbeitet. Dazu hatte man zu Beginn des Jahres bereits einen Workshop veranstaltet und anschließend gezielt an den Stücken gearbeitet. Bereits bei den Auftritten im ersten Halbjahr war die Umsetzung teilweise gelungen und hatte zu den hervorragenden Bewertungen der Wertungsrichter geführt. Beim Auftritt in Pohl-Göns sollte aber noch einmal ein deutlicher Fortschritt zu hören sein. Die Sänger wussten, dass dies auch nötig sein würde, traten sie doch mit dem Chor aus Niederzeuzheim unter der Leitung von Jürgen Falbender auf einen sehr starken Konkurrenten, der es selbst bekannt ist für ein hervorragendes Klangbild.

Besonders interessant wurde die Situation als klar wurde, dass beide Chöre ein Stück von Komponist Alain Michel Schronen vorbereitet hatten, jener Komponist, der an diesem Tag auch Teil der Jury des Wettbewerbs sein sollte. Neben Schronen, waren zudem Stefan Class und Marita Gramsick-Fetik teil der dreiköpfigen Jury.

Die Sänger aus Wald-Michelbach trugen als letzter Chor seiner Klasse die Stücke „Abendständchen“ von August Härtel, „Kein Feuer, keine Kohle“ von Alain Schronen und „Ezkiel saw the wheel“ von Howard Hevey vor.

Publikum und Sänger spürten bereits nach dem Stück, dass es sich um ein Wettstreit auf Augenhöhe dem Klang des Chors aus Niederzeuzheim handelte. Der Vortrag des zweiten Stücks wanderten die Augen der Sänger immer mal wieder zum Komponisten des Stückes, der selbst gespannt der Darbietung lauschte. Abschluss machte der Chor mit dem rhythmischen „Spiritual“ und wurde für alle drei Stücke mit einem Applaus des Publikums belohnt.

Die Wertung

Viel Lob für kompakten Klang

Im Nachgang des Auftritts traten verschiedene Zuhörer Chorleiter Karl und die Sänger heran und gratulierten dem besonderen Klangerlebnis. Wiederholt wurde die Kompaktheit des Klangs und die sehr überzeugende Aufführung der Stücke gelobt.

Mit Spannung erwarteten die Sänger die Bekanntgabe der Wertungen in der Festhalle. Ein musikalisches Trio für gute Stimmung, sodass die Wartezeit schnell verging. Stefan Class bedachte sich im Namen der gesamten Jury bei allen Teilnehmern des Wettbewerbs. Er hob hervor, dass die Jury an beiden Wettbewerbstagen bei den Entscheidungen sehr einheitliche Einschätzungen abgegeben hatten. Er erinnerte, dass alle Wertungen natürlich nur Momentaufnahmen seien und nicht die endgültige Bewertung sein sollten. Er lobte die Qualität und seine Arbeit an sich insgesamt bewerteten können. Sonst sehr starke Chöre können einen schlechten Eindruck hinterlassen. Die Jury habe sich Mühe gegeben auch immer konstruktives Feedback zu geben, sodass der Chor etwas für die Zukunft mitnehmen könne.



Fragen? Feedback? Nehmt Kontakt mit uns auf www.chor-union.de

PRESSEMELDUNG

Alle Details zum großen Erfolg bei den musikalischen Festtagen in Pohl-Göns
September 2019

[Hier gehts zur Pressemeldung](#)